

Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben:	Bischofsweg 17a – Standort-ID 1197 Umbau, Modernisierung und Erweiterung Kindertageseinrichtung Bischofsweg 17a 01097 Dresden
Fachlos:	LOS 56 Individuelle Holzspielgeräte
Auftraggeber:	Landeshauptstadt Dresden Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung Postfach 120 012 01001 Dresden
Datum:	24.03.2025
Seitenzahl:	30

Kita Regenbogen

Ausschreibung

1 Baubeschreibung

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt den Umbau mit Modernisierung und Erweiterung einer Kindertageseinrichtung im Stadtteil Dresden-Neustadt.

Die Zufahrt erfolgt direkt über den Bischofsweg in Form einer stark befahrenen Stadtteilstraße mit Straßenbahnverkehr. Um auf das eigentliche Baugrundstück zu gelangen, muss ein schmaler Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche (Parkanlage Alaunpark) gequert werden.

Die Zuwegung von den übrigen Seiten ist nicht möglich.

Auf Grund der vorhandenen Lage im Planungsgebiet (Neustadt) ist die Zufahrt nur eingeschränkt möglich (Straßenbreiten + Bahnverkehr + parkende Fahrzeuge). Das Grundstück ist voll erschlossen, auf bestehende Leitungen und -schächte ist Rücksicht zu nehmen. Ebenso auf eine Vielzahl an erhaltenswerten Bäumen.

Das 3-geschossige Bestandsgebäude aus dem Jahr 1986 besteht aus einem Typenbau Kindergarten 144 PL. 2 Mp-Wandbau/SH 2800.

Das innenliegende Bestandstreppenhaus soll erhalten werden. Der ehemalige Eingang wird abgebrochen. Darüber hinaus besitzt das Gebäude eine am Giebel angeordnete, außenliegende Fluchttreppe, welche ebenfalls abgebrochen wird. Ein ehemaliger Schornstein wurde bereits im Jahr 2021 zurückgebaut.

Das Bestandsgebäude wird einer Trockenlegung unterzogen und die Fassaden erhalten einen zusätzlichen Wärmeschutz. Die bestehenden Kunststoffenster werden im Zuge der Maßnahme durch neue Fenster ersetzt.

Ergänzt wird das Bestandsgebäude durch eine 3-geschossige Erweiterung mit Treppenhaus sowie ein ebenfalls 3-geschossiges Eingangsgebäude mit Aufzug. Das neue Treppenhaus ist, gemeinsam mit der notw. Umstrukturierung der Grundrisse, Bestandteil der Planung.

Der neue Zutritt in die Gebäudeteile erfolgt durch das neue Eingangsbauwerk und über einen ebenerdigen Zufahrtsbereich ins Erdgeschoss, um eine behindertenfreundliche Situation zu schaffen und den täglichen Personenverkehr zu unterstützen. Die Obergeschosse werden durch die Treppenanlagen und den neuen Personenaufzug erschlossen.

Die Umstrukturierung der Grundrisse ist zum einen Teil notwendig, um die Anbindung an das neue Treppenhaus herzustellen. Gleichzeitig dient dieser Eingriff der Beseitigung kleinteiliger, verschachtelter Raumsituationen. Dadurch wird die Orientierung und zusammenhängende Nutzung im Gebäude verbessert.

Die gesamte Haustechnik wird erneuert. Dies betrifft die gesamte Heizungs- und Sanitäranlage sowie die elektrotechnische Gebäudeausstattung. Besonderheit ist der Einbau einer Einbruchmeldeanlage und einer Hausalarmanlage.

Es erfolgt eine umfangreiche Umgestaltung der Außenanlage.

Das Gebäude bietet Platz für insgesamt 132 Kinder, 36 als Krippenplätze und 96 als Kindergartenplätze mit bis zu 20 Kindern mit Inklusionsstatus.

Die Grundstruktur der Kinderbetreuung wird in Geschossebenen aufgeteilt. Im

Erdgeschoss erfolgt vorrangig die Betreuung der kleinsten Krippenkinder.

Im Obergeschoss 1 erfolgt die Betreuung der größeren Krippenkinder (< 2,9

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Lebensjahre). Darüber hinaus erfolgt in den Obergeschossen 1 und 2 die Betreuung von Kindergartenkindern, wobei auch hier die ältesten Kinder im Obergeschoss 2 betreut werden.

Hervorzuheben ist weiterhin die Ausgabeküche sowie die Konzentration der öffentlichen Nutzungsbereiche im Erdgeschoss.

Die erwähnten Räume im Erdgeschoss sind über einen direkten Nebeneingang mit dem Außenraum verbunden.

Der Bauablauf sieht für die Ausführung der Sanierungsarbeiten vor, im Herbst 2023 mit den Abbrucharbeiten zu beginnen und das Vorhaben im Herbst 2025 fertig zu stellen.

2 Angaben zum Bau

2.1 *ATV - Angaben zur Baustelle entspr. DIN 18299:2019-09*

2.1.1 *Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.*

Adresse: Bischofsweg 17a
01097 Dresden

Ortsteil: Dresden - Neustadt

Gemarkung Neustadt

Flurstücknr: 1965/74

Die Baustelle befindet sich am stark befahrenen Bischofsweg mit Straßenbahnverkehr. Alle Zufahrten werden durch Tore gesichert und die Gehwege werden zur Überfahrt ertüchtigt und gegen Beschädigungen geschützt. Aufgrund der Straßengeometrie sind Ein- und Ausfahrt für nicht alle Fahrzeuggrößen möglich. Es sind Vollsperrungen mit ausreichend planerischer Vorlaufzeit in enger Absprache mit dem AN und dem Straßen- u. Tiefbauamt der LHDD vorgesehen, um Materialan- und ablieferungen bei Bedarf in großen Dimensionen vornehmen zu können sowie Aufstellflächen für Hebefahrzeuge vorhalten zu können.

2.1.2 *Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.*

Es sind keine besonderen Einschränkungen zu erwarten. Die Baustelle befindet sich in einem Wohngebiet, es sind Regelungen zum Schutz vor Lärm- und Staubemissionen zu treffen.

Zum Schutz der benachbarten Anwohner dürfen die Arbeiten nur im Zeitraum von Mo.-Fr. 7:00 bis 19:00 Uhr, Sa. 07:00 bis 14:00 Uhr ausgeführt werden. Während der Ruhezeiten sind keine Bautätigkeiten zulässig. Die Einhaltung des gesetzlichen Lärmschutzes ist zwingend zu beachten.

Lärmintensive Arbeiten (> 85 dB) sind werktags während der Mittagsruhe von 12:00 bis 13:30 Uhr nicht zulässig. Alle Arbeiten sind möglichst lärm-, erschütterungs- und staubarm auszuführen. Entsprechende Vorkehrungen sind sowohl im Innen- als auch Außenraum vorzusehen. Alle Maßnahmen zum Emmissionsschutz sind in die jeweiligen Einzelpreise einzukalkulieren.

2.1.3 *Art und Lage der baulichen Anlagen.*

Bestand: - Typenbau Kindergarten 144 PL. 2Mp-Wandbau/SH 2800, 3-geschossig

Neubau: - Erweiterung I mit Foyer + Fahrstuhl, 3-geschossig

- Erweiterung II, 3-geschossig

BGF: - ca. 2.006 m²

Geb.-Höhe: - + 9,85 m

lichte RH: - ca. 2,35 m

Kita Regenbogen

Ausschreibung

2.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle.

Die Straße befindet sich in einem Wohngebiet mit normalstarkem Anliegerverkehr und starkem Durchgangsverkehr mit Straßenbahn, nördlich und östlich angrenzend liegt der Alaunpark mit öffentlichem Spielplatz.

Baustellenzu- und -ausfahrt ist mit einer Zufahrtsbreite von 4,2 m vorhanden. Durch das Los Baustelleneinrichtung wird eine sichere Überfahrt eingerichtet und diese durch Bautore gesichert.

Eine VAO stellt die Freiheit von stehendem Individualverkehr sicher.

Die gegenüber der Baustelle liegenden Bereiche sind zum Parken gesperrt. Auf dem Grundstück und der durch die Baustelleneinrichtung beanspruchten Straßenzonen bestehen eingeschränkte Park- und Abstellmöglichkeiten für Firmenfahrzeuge. Die Materialverteilung um das Objekt ist aufgrund der Einschränkungen der zu schützenden Freianlagen erschwert.

Die Durchfahrtshöhen bzw. das nutzbare Lichtraumprofil ist im Bereich der Altgehölze eingeschränkt.

2.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Der fließende Verkehr auf dem Bischofsweg darf nicht ohne weiteres eingeschränkt werden - Verladearbeiten sind zügig auszuführen. Verkehrliche Einschränkungen durch Straßensperrungen sind im Vorfeld mit der Bauüberwachung und dem Straßen- und Tiefbauamt der LHDD abzustimmen.

2.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Nicht vorgesehen.

2.1.7 Art, Lage, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Die Baustrom- und Baubeleuchtungsanlage wird im Rahmen des Loses Baustelleneinrichtung errichtet.

Der Stromkasten steht nördlich des Gebäudes (nahe künftiger Kranstandort).

Bauwasser liegt im Nord-Westen des Baufeldes.

Der Auftragnehmer hat von den genannten Entnahme- und Anschlussstellen unternehmereigene Versorgungsleitungen und Anschlüsse bis zur Einsatzstelle zu verlegen. Durch den UN vorgesehene Unterverteilungen sind als Nebenleistung in die EP einzukalkulieren.

Die Abrechnung der Kosten für die Bereitstellung der Medien erfolgt gemäß der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) der Landeshauptstadt Dresden abschlägig.

2.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Lagerflächen werden im begrenzten Rahmen zur Verfügung gestellt, abgeschlossene Räume können nicht zur Verfügung gestellt werden. Es werden keine Aufenthalts- und Pausenräume vorgehalten. Sofern für Baustelleneinrichtungen öffentliche oder private Flächen in Anspruch genommen werden sollen, sind hierfür durch den Auftragnehmer die entsprechenden Kosten zu tragen und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Die vom Auftragnehmer gestellte Baustelleneinrichtung ist zum Abschluss des Bauvorhabens durch den beauftragten AN zu räumen. Auf dem Grundstück besteht eingeschränkte bis keine Wendemöglichkeit, Transportfahrzeuge dürfen nicht auf den öffentlichen Straßen be- und entladen werden. Lagerflächen sind dem Bestands- und Abbruchplan zu entnehmen. Das Gelände ist weitestgehend eben, die Zufahrt und Erreichbarkeit aller Gebäudeseiten ist auf Grund des kleinen Baufeldes und das Arbeiten mehrerer Gewerke gleichzeitig erschwert. Das Gelände ist eingezäunt bzw. von Sandsteinmauern begrenzt durch den Bestandszaun und durch die BE errichteten Bauzäune. Die Baumaßnahmen sind unter Schutz sämtlicher Rasen- und Vegetationsflächen durchzuführen. Alle benachbarten Grünflächen sind zu schützen.

Kita Regenbogen

Ausschreibung

2.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten. Details sind dem zur Bauanlaufberatung zur Verfügung gestellten Bodengrundgutachten zu entnehmen.

2.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten. Details sind dem zur Ausschreibung zur Verfügung gestellten Bodengrundgutachten zu entnehmen.

2.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten.

2.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkung für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Es wird während der gesamten Bauzeit immer eine saubere, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechende Baustelle verlangt. Der Unternehmer hat alle Abwässer und Abfälle selbst und entsprechend Vorschriften zu entsorgen. Die Entsorgung von Sondermüll hat nach geltenden gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass durch Erdaushub, Schutt, Staub und sonstige Verschmutzungen nachfolgende Gewerke in der Qualität ihrer Arbeit nicht beeinträchtigt werden. Die Verbrennung von Abfällen ist verboten. Der AN verpflichtet sich bei Abbrucharbeiten entsprechende Staubschutzmittel einzusetzen. Es ist besonders zu beachten, dass der öffentliche Bereich nicht durch Verschmutzung oder sonstige baustellentypische Beeinflussungen, wie Verschmutzung durch Erdaushub und Verschlammung von der Baustelle gestört wird. Der AN, der die Zufahrt und öffentliche Straße verschmutzt oder beschädigt, sorgt für die ständige Reinhaltung und Instandsetzung. Die Reinigung hat sofort nach Verschmutzung, jedoch innerhalb von 24 Stunden zu erfolgen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. Bei Überschreitung der Frist zur Reinigung kann auf Anweisung der örtlichen Bauüberwachung die Reinigung durch Dritte veranlasst werden. Die Kosten hierfür werden dem AN in Rechnung gestellt. Die Arbeitsstelle ist täglich zum Feierabend aufzuräumen und in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten. Die vorhandenen Straßeneinläufe und Schächte sind vor Verschmutzung durch Bauabfälle, Bauschutt und Bauwässer zu schützen. Die Kosten für Sauberkeit und Ordnung auf der Baustelle und Reinigung und Instandsetzung von Verschmutzungen und Schäden sind in den EP zu kalkulieren.

2.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten.

2.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Durch die beauftragten Unternehmen sind die Baustellenbereiche sowie die Baustelleneinrichtung, die Gerüste, Materiallagerplätze und dergleichen entsprechend der öffentlichen Verkehrssicherungspflichten sowie der Unfallverhütungsvorschriften fortwährend durch Einzäunung, Absperrung und Beschilderung, wenn erforderlich auch durch Beleuchtung und Abdeckung, abzusichern. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Zu schützende Bäume sowie zu erhaltende Ausstattung im Bereich der Freianlagen sind durch die Baustelleneinrichtung mit Baumschutz und anderen Maßnahmen versehen. Das Nutzen von unbefestigten Flächen zum Abstellen, Ablegen, Abladen und Abschütten ist

Kita Regenbogen

Ausschreibung

untersagt. Eine Nutzung als Park- und Wendemöglichkeit ist untersagt.

Alle Bestandsgebäudeteile sowie sich auf dem Grundstück gelagerte Bauteile sind mit größtmöglichem Schutz zu behandeln.

Das Baufeld umfasst umfangreichen Vegetationsbestand. Alle Gehölze auf der Baustelle sind zu schützen. Bei Schäden an Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen ist der AN, soweit er den Schaden zu vertreten hat, zur Folgebeseitigung verpflichtet.

Im Kronentraufbereich des vorhandenen Großbaumbestandes ist besonders auf den Erhalt und die Nichtbeschädigung von Wurzeln zu achten. Materiallagerungen sind in diesen Bereich unzulässig. Arbeitsgänge in diesem Bereich sind manuell durchzuführen.

2.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Die Baustelle ist durch eine VAO im öffentlichen Verkehrsraum belegt und durch Beschilderung kenntlich gemacht. Stellung und Unterhaltung der VAO erfolgt durch gesondertes Gewerk/Firma. Die Einhaltung der VAO wird regelmäßig durch den Errichter der BE überprüft. Alle daraus folgenden Regeln gem. StVO sind sowohl im öffentlichen Verkehrsraum als auch auf dem Baugrundstück durch die Projektbeteiligten einzuhalten und zu befolgen.

2.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Keine besonderen Einschränkungen zu erwarten. Alle Medienanschlüsse und Leitungsführungen sind im Bestand zu schützen.

2.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

Keine besonderen Einschränkungen zu erwarten. Es sind zahlreiche Bestands- und Neubauleitungen zur Medienver- und Entsorgung vorhanden. Die Lagen sind den Planunterlagen zu entnehmen, über den Verlauf vorhandener Leitungen hat sich der AN vor Beginn der Arbeiten zu informieren. Es sind ausreichend Schutzmaßnahmen, z. B. zur Lastverteilung zu treffen und in die EP einzukalkulieren.

2.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmittel erfüllt wurden.

In dem betroffenen Gebiet kann eine Kampfmittelbelastung nicht ausgeschlossen werden. Konkrete Anhaltspunkte für Lagerorte von Kampfmitteln liegen dem KMBD Sachsen nicht vor. Im Zuge der Errichtung der Kindertagesstätte in den 1980er Jahren und späteren Bauarbeiten wurden keine Kampfmittel gefunden.

Die Kampfmittelfreiheit des Grundstückes kann aber in keinem Fall mit absoluter Sicherheit garantiert werden. Dem AN bleibt freigestellt, auf eigene Kosten vorsorglich Bodenuntersuchungen durch eine vom Kampfmittelbeseitigungsdienst anerkannte Fachfirma durchführen zu lassen. Sollten bei der Bauausführung Kampfmittel oder Gegenstände, die solche sein könnten, gefunden werden, besteht die Verpflichtung, unverzüglich die Polizei unter Telefonnummer 110 zu informieren.

2.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Beachtung finden der SiGe-Plan, welcher durch den zuständigen SiGe-Koordinator erstellt wird und auf der Baustelle ausgelegt sein wird.

Zur Anwendung kommt zudem die Anlage 3 Dienstordnung über den Brandschutz und Maßnahmen bei Gefahrensituationen in den Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden inkl. zugehöriger Anlagen/Muster in seiner aktuellen Fassung. Beide Unterlagen werden zur Bauanlaufberatung an den UN übergeben.

2.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Keine besonderen Einschränkungen zu erwarten.

2.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten und dergleichen.

Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten.

Anteilig ist in den Aushubbereichen für die Fundamentlagen mit Auffüllungen und Bauschutt zu rechnen.

2.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Die Terminierung der Bauzeiten erfolgt anhand des Bauablaufplanes durch die Bauüberwachung mit den Zuarbeiten der beteiligten Fachplanern. Der Bauablaufplan wird in seinem aktuellen Stand zum Bauanlauf zur Verfügung gestellt. Details sind diesem zu entnehmen. Diesem sind alle vorangegangenen Arbeiten zu entnehmen. Für die einzelnen Fachlose sind keine besonderen Vorarbeiten zu erwarten.

Enge Abstimmungen mit der ausführenden Fachfirma für die Freianlagen (Los 53) insb. in Hinblick auf die Herstellung von Fundamenten für Holzspielgeräte des Loses 56 sind im Baufortschritt erforderlich!

2.1.23 Arbeiten anderer Unternehmen auf der Baustelle.

Arbeiten anderer Gewerke finden parallel statt, Schnittstellen sind durch die Planer bzw. Fachplaner zu koordinieren. Abstimmungsarbeiten zwischen einzelnen Gewerken sind im Vorfeld mit der zuständigen Bauüberwachung abzuklären. Um einen flüssigen und sicheren Ablauf der Einzel- und Gesamtarbeiten zu gewährleisten, ist ein rücksichtsvoller Umgang der am Bau beteiligten Unternehmen untereinander vorauszusetzen. Nachunternehmer müssen im Zuge des Vergabeprozesses angegeben werden, späterer Einsatz von Nachunternehmern nach Vertragsbindung sind nur mit vorheriger Ankündigung und Freigabe durch die Bauüberwachung und Projektleitung möglich. Dem UN gegenüber besteht die Koordinationspflicht der eigenen NUN; die VOB-Abnahme erfolgt gegenüber der Gesamtleistung bzw. falls vereinbart der Teilleistungen des UN.

2.2 Angaben zur Ausführung allgemein

2.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen.

Details sind dem zur Bauanlaufberatung zur Verfügung gestellten Bauablaufplan zu entnehmen.

Es ist davon auszugehen, dass die zwei räumlich voneinander getrennten Baufelder (Nord und Süd) auch zeitlich versetzt ausgeführt werden.

Anteilig werden Fundamentarbeiten und die Herstellung der Fallschutzbereiche für das Los 56 durch die beauftragte Fachfirma des Loses 53 ausgeführt.

Entsprechender Koordinationsaufwand ist in die jeweiligen Einzelpreise einzukalkulieren.

2.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten.

2.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Details sind dem zur Bauanlaufberatung zur Verfügung gestellten Unterlagen des SiGe-Koordinators und des AG zu entnehmen. Beide Unterlagen werden auf der Baustelle zur Einsicht ausgelegt.

2.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z. B. trittsichere Abdeckungen.

Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten. Es finden parallel Arbeiten anderer Gewerke statt. Der AN hat alle entsprechenden gesetzlichen Vorschriften der

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Unfallverhütung und des Gesundheitsschutzes zu erfüllen.

2.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.
Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten.

2.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.
Alle anfallenden Abfälle sind nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) und LAGA getrennt zu sammeln und zu entsorgen. Ein Entsorgungs- und Sanierungskonzept ist bei Notwendigkeit durch den AN nach der Bauanlaufberatung und vor Beginn der Arbeiten zur Prüfung vorzulegen; die Entsorgung wird durch Abfallnachweisbuch nachgewiesen.

2.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.
Für das Los 53 nicht erforderlich.

2.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.
Lagerflächen können in begrenztem Umfang und in Abstimmung mit der BÜ zur Verfügung gestellt werden.

2.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.
Grundsätzlich sind durch den UN keine gewerkspezifischen Gerüste für andere AN vorzuhalten, mit Ausnahme des bauseits gestellten Fassen- und Schutzgerüsts.

2.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.
Eine Verwendung derartiger Stoffe ist nur in Absprache mit der BÜ und dem AG möglich.

2.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.
Bei Verwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen nach Freigabe durch die BÜ und den AG sind individuelle Genehmigungen für Bauarten ohne allgemein anerkannte Regeln (vBG, Zustimmung im Einzelfall, ...) vorzulegen.

2.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.
Es sind keine besonderen Anforderungen zu gestellt.

2.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.
Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten.

2.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.
Es sind keine besonderen Anforderungen zu gestellt. Sämtliche auf der Baustelle gewonnenen Stoffe, die nicht der Wiederverwendung (nach Rücksprache mit dem AG und der BÜ) vorgesehen sind, sind nachweislich einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen. Wenn nicht gesondert ausgewiesen, ist dies in die EP einzukalkulieren. Im Bereich der Freianlagen werden Materialien anteilig wiederverwendet.

2.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Angaben dazu werden in entsprechenden LV-Positionen aufgeführt. Alle anfallenden Abfälle sind nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) und LAGA getrennt zu sammeln und zu entsorgen. Ein Entsorgungs- und Sanierungskonzept ist bei Notwendigkeit durch den AN nach der Bauanlaufberatung und vor Beginn der Arbeiten zur Prüfung vorzulegen; die Entsorgung wird durch Abfallnachweisbuch nachgewiesen.

2.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.
Es sind keine besonderen Anforderungen gestellt. Für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen werden die erforderlichen Stoffe und Bauteile vom AN bereitgestellt, sofern nicht auf eine bauseitige Lieferung verwiesen wird. Alle Leistungen umfassen das Liefern, Entladen, Lagern und Fördern zur Verwendungsstelle.

2.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.
Es sind keine besonderen Anforderungen gestellt.

2.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.
Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten. Es wird auf paralleles Arbeiten verschiedener Gewerke hingewiesen, es werden typische Vorleistungen stattfinden und in den Leistungsbeschreibungen formuliert sowie durch den Bauzeitenplan kommuniziert. Gewerkspezifische Abweichungen sind dem Punkt 7 sowie den LV-Vorbemerkungen der jeweiligen Lose zu entnehmen.

2.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.
Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten.

2.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.
Es sind keine besonderen Anforderungen gestellt.

2.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.
Es sind keine besonderen Vorkommnisse zu erwarten. Gewerkspezifische Abweichungen sind den LV-Vorbemerkungen der jeweiligen Lose zu entnehmen.

2.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.
Aufmaß und Abrechnung erfolgt nach den Vorgaben der gültigen DIN ATV/VOB.

2.3 Einzelangaben bei Abweichung von den ATV.
Soweit in den Ausschreibungsvortexten nicht anders benannt, sind keine Abweichungen zu erwarten.

2.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen.
Es gelten die Vorschriften der gültigen DIN ATV/VOB.

3 Einzureichende Unterlagen nach Vergabe

Einreichung von Unterlagen innerhalb einer Woche nach Zuschlagerteilung/nach Bauanlaufberatung/zur Bauanlaufberatung:

Kita Regenbogen

Ausschreibung

- ein detaillierter Bauzeitenplan zum Los
- ein aktualisierter Baustelleneinrichtungsplan mit Bezug zu den ausgeschriebenen Leistungen des AN
- die Personalvorstellung des verantwortlichen Bauleiters
- Anzahl der am Vorhaben beteiligten Facharbeiter und Hilfskräfte
- Ausführung/Benennung der eingesetzten NUN, falls abweichend zu den Vergabeunterlagen

Vor Beginn der Arbeiten ernennt der AN einen geeigneten Bauleiter, der die gesamte Verantwortung für die Arbeitsausführung/Auftragsabwicklung des AN auf der Baustelle trägt. Um eine reibungslose Kommunikation zwischen Planer, AG, BÜ und ein abgestimmter Ablauf sowie höchste Sicherheit auf der Baustelle gewährleisten zu können, muss der ernannte Fachbauleiter der deutschen Sprache sowohl in Wort als auch in Schrift mächtig sein. Eine Koordination muss zu jeder Zeit auf der Baustelle ermöglicht werden.

Mit der Fertigstellungsanzeige, jedoch nicht später als eine Woche vor dem Abnahmetermin, sind alle benötigten Unterlagen zur Objektdokumentation entsprechend Vorgaben der Auflistung zur Bauanlaufberatung vorzulegen. Die Schlussrechnung kann nur vollständig geprüft und freigegeben werden, wenn die Unterlagen zur Objektdokumentation vollständig und der Strukturierungsvorgaben des AG entsprechend übergeben wurden. Die Unterlagen sind in gedruckter und digitaler Form zu übergeben.

4 Allgemeine Kalkulationshinweise

Die Aufwendungen für Geräte und Einrichtungen, die für die Erbringung der im LV aufgeführten Leistungen benötigt werden, sind in die Einheitspreise der jeweiligen Positionen gemäß VOB einzukalkulieren. Dabei ist grundsätzlich von den durch die vorhandene Bausubstanz ausgehenden räumlichen und zugewegungstechnischen Einschränkungen auszugehen und dies in den EPs zu berücksichtigen. Der Ausschreibung beigefügte Pläne zur Freiraumplanung und Gebäudegeometrie dienen als Erläuterung.

Die in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) gem. VOB/C sind zwingend einzuhalten.

Grundsätzlich ist die Baustelleneinrichtung (inkl. Arbeitsplatzbeleuchtung) des AN, wenn nicht ausgeschlossen, in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren. Die Baustelle ist bauseits eingerichtet und nach außen gesichert.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den AN zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des UN oder seiner NUN. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig auf eigene Kosten zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Die ausgeschriebenen Leistungen sind als gebrauchsfertige Leistungen auszuführen. Dazu gehören alle Nebenarbeiten und die Einhaltung aller geltenden Vorschriften. Eine Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufmaß.

5 Bauablauf

Die Ausführung aller beschriebenen Leistungen innerhalb der Gewerke und zwischen den Losen erfolgt abschnittsweise und zeitversetzt. Hierbei sind auch Wechsel innerhalb der

Kita Regenbogen

Ausschreibung

einzelnen Etagen, zeitgleiches Arbeiten in verschiedenen Etagen sowie tage-/wochenweise Unterbrechungen im Bauablauf in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der UN hat die Durchführung seiner Arbeiten mit den am Bau beteiligten Firmen so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist. Kosten für bauablaufbedingte Unterbrechungen muss der AN in den Einheitspreisen berücksichtigen. Für die Arbeiten an Neubau und Bestandsgebäude ist von zeitgleicher/paralleler Ausführung auszugehen. Dies ist in der veranschlagten Personalstärke zu berücksichtigen.

6 Ergänzungen zur Abrechnung

Es handelt sich um ein Fördermittelvorhaben.

Die Art der Rechnungslegung erfolgt kumulativ, gemäß der Vertragsbedingungen der LHDD werden Abzüge für Baumedien und Bauleistungsversicherung abgezogen. Alle Positionen sind gemäß der VOB und deren genannten nationalen und internationalen Normen und Vorgaben abzurechnen. Lieferscheine werden nicht anerkannt und sind in den EP zu kalkulieren. Gesonderte Fahrten werden nicht anerkannt und sind in den EP zu kalkulieren. Allen Aufmaßen sind Pläne oder Planausschnitte mit farbigen Eintragungen und ggf. Erläuterungen zum Leistungszuwachs beizulegen. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß. Ist dieses nicht nachvollziehbar zur Abschlagsrechnung beigefügt, können entsprechende EP nicht freigegeben werden. Es ist ein tägliches Bautagebuch anzufertigen und zur Prüfung und Freigabe an das zuständige Planungsbüro wöchentlich zu übergeben.

Der Auftragnehmer hat ein Bautagebuch zu führen und dem Auftraggeber bzw. der Bauüberwachung wöchentlich vorzulegen. Nach Fertigstellung nicht mehr sichtbarer und prüfbarer Leistungen (wie z. B. Handschachtung im Wurzelbereich von Bäumen, das Betreiben von Pumpen usw.) sind terminlich mit der Bauüberwachung abzustimmen (5 Tage im Voraus) und per Foto zu dokumentieren. Sollte das Erbringen solcher Leistungen nicht in Bautagebuch und mit einem Foto dokumentiert sein, so muss bei der Abrechnung mangels Nachweises davon ausgegangen werden, dass die Leistungen nicht erbracht wurden.

Ab der 2. Abschlagsrechnung bis zur Schlussrechnung ist eine Aufmaßzusammenstellung mit Angaben aller Abschlagszahlungen und der jeweiligen Abrechnungsmengen der LP sowie Aufmaßblattnummern beizufügen. Es muss nachvollziehbar sein, in welcher Abschlagsrechnung welche Leistung abgerechnet wurde. Und welches Aufmaß deren Grundlage bildet. Die Aufmaßblattnummern sind mit Angabe der Abschlagszahlungen fortlaufend zu nummerieren. Jede Leistungsposition ist auf ein separates Aufmaßblatt kumulierend aufzuführen und ggf. mit Hilfsrechnungen zu versehen. Abweichungen zur Aufmaßübergabe sind gewerkspezifisch in den LV-Vortexten vermerkt.

Die Rechnungen sind direkt an das durch den AG beauftragte Planungsbüro bzw. den Bauüberwacher zur Prüfung in einfacher Ausführung ausgedruckt/digital zu übersenden bzw. zur Bauberatung zu übergeben. Als Beginn der Zahlungsfrist ist, die Vollständigkeit und Prüfbarkeit der o. g. Unterlagen vorausgesetzt, der Eingang beim Auftraggeber durch dessen Eingangsstempel belegt.

Vor Stellung der Rechnung sind alle Aufmaßblätter der Bauleitung zur gemeinsamen Prüfung und Freigabe vorzulegen. Die unstrittigen Rechnungskorrekturen sind in die nachfolgende Rechnung einzuarbeiten. Erfolgt die vorherige gemeinsame Prüfung oder die Einarbeitung der Rechnungskorrekturen nicht, können die Rechnungen mit Aussetzung der Zahlungsfristen zurückgewiesen werden.

Die Abrechnung der erbrachten Leistungen hat vom AN monatlich zu erfolgen, soweit nicht anders gewerkspezifisch in den LV-Vorbemerkungen verankert. Kommt der AN der Abrechnung nicht nach und drohen dem AG Nachteile, z. B. aufgrund der Verwendung von Fördermitteln, wird die Abrechnung ersatzweise vom AG/BÜ erbracht. Der entstandene Aufwand wird dem AN angezeigt und spätestens mit der Schlussrechnung

Kita Regenbogen

Ausschreibung

verrechnet.

Nachträge zu zusätzlichen oder geänderten Leistungen sowie zur Anzeige festgestellter Mengenmehrungen sind nur vor Ausführung der betroffenen Leistungen schriftlich durch ein Nachtragsangebot entspr. Hauptangebot anzuzeigen. Eine Ausführung kann nach erfolgreicher Prüfung und Freigabe erfolgen. Sollte dies aufgrund ablaufbedingter oder technologischer Abhängigkeiten nicht ohne nachteilige Auswirkungen auf den weiteren Bauablauf möglich sein, ist mit dem Bauherrn und der Bauüberwachung eine Vereinbarung zur Ausführung dem Grunde nachzutreffen.

Nachträge müssen auf der Grundlage der Kalkulation zum Hauptauftrag gestellt werden. Zur Prüfung durch die Bauleitung sind unaufgefordert Kalkulationsunterlagen beizufügen, die eine Nachvollziehbarkeit auf der Grundlage der Urkalkulation zum Hauptauftrag, zumindest aber die Überprüfung der Übereinstimmung mit dem Formblättern FFB221 und FFB223 des Ursprungsangebots gestatten. Eine Bearbeitung von Nachträgen ohne Kalkulationsgrundlagen erfolgt nicht.

Entstandene Kosten für die Bearbeitung nicht gerechtfertigter und abgelehnter Nachtragsforderungen trägt der AN. Dies gilt auch für ungerechtfertigte Teile von Nachtragsangeboten sowie für einzelne Nachtragspositionen. Der entstandene Aufwand wird dem AN angezeigt und spätestens mit der Schlussrechnung verrechnet.

//

7 Ergänzende Angaben Los 56 - Individuelle Holzspielgeräte:

Im Auftrag der LH Dresden sollen am Standort der Kita Regenbogen in Dresden-Neustadt individuelle Holzspielgeräte für die Kita-Freiflächen hergestellt und in die neue Freianlage integriert werden.

Der vorhandene Gehölzbestand ist gemäß der Planunterlagen zu schützen.

Im Rahmen der Baumaßnahme sind folgende Leistungen in den Außenanlagen zu erbringen:

- Werkplanung einschl. Fundamentpläne für individuelle Holzspielgeräte
- Fertigung und Lieferung der Holzspielgeräte
- Montage und Einbau der Spielgeräte in vorbereitete Flächen
- Abnahme der Gesamtanlage durch Spielplatzsachverständigen

Zum Schutz des wertvollen Baumbestandes ist das Überfahren mit größeren Baufahrzeugen in den Kronenbereichen zu vermeiden. Im Bereich der Altgehölze sind die begrenzten Durchfahrtshöhen zu beachten.

Die Baustelle ist stark beengt und darf nur mit Kleingeräten (Minibagger) befahren werden.

Erdmassen aus Abbruchleistungen sind aus Kapazitätsgründen jedoch umgehend aus dem Baugelände zu beräumen. Schüttgüter können nur in begrenztem Maß zwischengelagert werden.

Der Gehölzschutz ist zu beachten.

Abweichende Anpassungen zu den allgemeinen Vorbemerkungen:

- Im Zeitraum der Leistungserbringung für das ausgeschriebene Los ist zeitweise oder ständig mit Arbeiten anderer Unternehmer zu rechnen, die eine gegenseitige Rücksichtnahme erfordern.

Die Baufelder sind zur gemeinsamen Nutzung vorgesehen. Die Koordinierung zwischen den Gewerken hat eigenverantwortlich stattzufinden. Arbeiten mehrerer Firmen im Baufeld (Tiefbaufirma + Baustelleneinrichtung bzw. Gerüstbauer) - Koordination etc. sind in die Einzelpreise einzukalkulieren.

- Der gewerkeübergreifender Sanitärcontainer wird voraussichtlich im Sommer 2025

Kita Regenbogen

Ausschreibung

zurückgebaut.

- **Vorleistungen** anderer Baufirmen: Herstellung größerer **Köcherfundamente** für Holzspielgeräte wie Schaukeln u.ä. insb. in Randlagen mit Überschneidung der Fundamentlagen mit den Einfassungen. Diese Leistungen werden von der Baufirma des Loses 53 ausgeführt.

Der Koordinationaufwand mit den anderen Fachfirmen ist entsprechend in die EP's einzukalkulieren.

Durch das Los 53 werden die **Fallschutzbeläge und dessen Einfassungen** sowie anteilige Fundamentarbeiten erbracht. Der Einbau des Fallschutzbelages soll erst nach Einbau der Holzspielgeräte erfolgen.

Die etwa 40 cm höher liegenden Einfassungen sind zum Zeitpunkt der Bauausführung Los 56 bereits gesetzt. Die Erschwerte Erreichbarkeit der Baufelder ist entsprechend in die EP's einzukalkulieren.

- **Wiederverwendung** von bereits gesicherten Bauteilen: Rutschstange für die Große Spiel- und Kletterkombination, 3 dreieckige Wasserbecken für die Matschanlage (Material lagert im Baufeld)

- Sachverständige, Gutachter, Gehilfen des Auftraggebers sind nach Bedarf bei Untersuchungen, Probenahmen, Prüfungen zu unterstützen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Massenberechnung für Schüttgüter erfolgt mit Berücksichtigung des Auflockerungsfaktors. Für Umrechnungen m³/t gelten soweit im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt, die nachfolgend genannten Umrechnungswerte:

- Oberboden 1m³ = 1,60t
- Unterboden 1m³ = 1,70t
- Schutt/Unrat/Geröll 1m³ = 1,90t
- Beton 1m³ = 2,20t
- Kies 0/32 1m³ = 1,75t

//

8 Planunterlagen:

Der Bieter wird verpflichtet, sich anhand der vorliegenden Planunterlagen über Art und Umfang der ausgeschriebenen Leistungen zu informieren. Erschwernisse, die aus den Planunterlagen erkennbar waren, berechtigen nicht zu Nachforderungen.

Folgende Planunterlagen sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses:

- UPL Gesamtanlage
- 5 Detailpläne der individuellen Holzspielgeräte

Abweichungen von den Baufreigabeunterlagen sind nur nach vorheriger Genehmigung des AG/BÜ zulässig. Wenn gefordert, sind Werkplanungen durch den AN vorab anzufertigen, vorzulegen und vor Ausführung von der BÜ/AG freigeben zu lassen.

Es wird dem Bieter ausdrücklich empfohlen, sich vor Ort über die technische und organisatorische Durchführung der Arbeiten zu informieren, insbesondere über:

- Bestand
- Zufahrtswege
- Verkehrsverhältnisse
- Baustelleneinrichtung
- Lager- und Stellmöglichkeiten für Material, Maschinen, usw.

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Diesbezüglich offene Fragen sind mit dem AG vor Angebotsabgabe zu klären. Einwände oder Bedenken aus technischer Sicht gegenüber dem Leistungsverzeichnis oder Positionen sind vom Bieter vor Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form vorzubringen und zu begründen.

//

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
--------------	-----------------------	-------	-------------------	------------------

01	LOS 56 - Individuelle Holzspielgeräte			
----	---------------------------------------	--	--	--

01.01	KG 591 - Baustelleneinrichtung + Sonstiges			
-------	--	--	--	--

Vorbemerkung Baustelleneinrichtung

Für sämtliche Fachgewerke ist eine zentrale Baustelleneinrichtung (Bauzaun, Baumedien, Bautoilette etc.) hergestellt und wird über die gesamte Bauzeit vorgehalten.

Wenn die zentrale Baustelleneinrichtung (insb. Sanitär-Container) des Hochbaus geräumt wird, ist durch das Los 53 eine separate mobile Bautoilette zu stellen und entsprechend zu unterhalten.

Diese ist zur Mitbenutzung durch das Los 56 vorgesehen.

Lagerplätze stehen im Baufeld nur begrenzt zur Verfügung. In Abstimmung mit der BÜ/AG werden den verschiedenen Gewerken Lagerplätze operativ zugewiesen.

Einfache Transportentfernung sind bis 300 m in die Einzelpreise einzukalkulieren.

Temporäre Lagerflächen an den Gebäuden sind nur operativ, kurzzeitig und kleinteilig vorhanden.

Lagerplätze stehen nicht zur Verfügung.

Die Zufahrt erfolgt über die vorhandenen Grundstückszufahrt vom Bischofsweg.

Ausgewiesene Schutzbereiche (Kronentraufe, Pflanzflächen etc.) sind zwingend zu schützen. Kein Lagerplatz bzw. Schwerlastbefahrung in diesen Bereichen.

Die komplette Baustelleneinrichtung einschließlich Einrichten, Vorhalten, mehrfaches Umsetzen und Räumen über die gesamte Bauzeit ist in sämtliche Einzelpreise einzukalkulieren.

Es handelt sich um räumlich getrennte Baufelder:

Baufeld NORD - Krippenbereich

Baufeld SÜD - Kindergartenbereich

Das Baufeld ist stark beengt und sehr kleinteilig.

Es ist geschützter Baumbestand vorhanden.

Der Bieter hat in seiner Kalkulation davon auszugehen, dass die Arbeiten zeitversetzt, abschnittsweise und mit kleiner Technik auszuführen sind sowie der Kooperation und Abstimmung mit anderen Gewerken bedürfen. Dies ist in die jeweiligen Einzelpreise einzukalkulieren.

Bauzeit/Schlechtwettertage

Der Auftraggeber hat in den oben benannten Bauzeitenraum bereits 20

Schlechtwettertage bauzeitlich mit eingerechnet. Eventuell damit verbundene

Aufwendungen und Kosten sind vom Auftragnehmer nach eigenem Ermessen bei der

Erstellung des Angebotes zu berücksichtigen. Als Schlechtwettertage gelten nur die Tage,

an denen tatsächlich nicht gearbeitet worden ist und für die eine entsprechende

Anerkennung durch das zuständige Arbeitsamt vorliegt.

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
01.01.0001	<p>Werkplanung für sämtliche individuelle Holzspielgeräte über alle Leistungen des Auftragnehmers erstellen</p> <p>Auf Grundlage der Planunterlagen des AG sind vom Auftragnehmer alle notwendigen Konstruktionszeichnungen, Werk- und Montageplanungen, Fundamentpläne für alle folgenden Bauteile/ Titel/ Positionen zu erstellen und dem Auftraggeber 6 Wochen nach Beauftragung vorzulegen und von diesem freigeben zu lassen. Änderungen sind termingerecht anzupassen.</p> <p>Einschließlich Aufmaß der gebauten Gegebenheiten vor Ort, insbesondere die neugebauten Einfassungen der Spielbereiche (hergestellt vom Los 53).</p> <p><u>Übergabe einer Werkplanung bestehend aus:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lageplan etwa im Maßstab M 1:100 - Schnittdarstellungen etwa im Maßstab M 1:100 - Angaben zur Materialität (Holzquerschnitte, Material der Anbauteile etc.) - Angaben zum Farbkonzept - Übergabe der Produktdatenblätter für Zulieferteile (sämtliche Anbauteile, wie Rutschen, Griffe, Netze etc.) - Erstellung vermaßter Fundamentpläne zur Übergabe an die Baufirma Los 53 <p>Alle Aufmäße der beschriebenen Bauteile und damit verbundene Anpassungen der Konstruktionsmaße sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p>	1,000 Psch	.....	.....
01.01.0002	<p>Revisionsunterlagen 3-fach</p> <p>Erstellen einer Dokumentation der Revisionsunterlagen entsprechend den vertraglich erbrachten Leistungen, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferscheinen insb. für Anbauteile wie Tuae, Netze etc. - Zeichnungen der Werkplanung - ggf. Produktdatenblätter insb. der Anbauteile - Prüfprotokollen insb. Sicherheitsprüfung - Einweisungsprotokoll - Wartungsanweisungen <p>jeweils 3-fach geheftet und beschriftet in Ordner A4 sowie als CAD- und PDF-Datei auf CD herstellen und liefern.</p> <p>Die Unterlagen sind spätestens zur Abnahme zu übergeben.</p>	1,000 Psch	.....	.....
Summe	01.01 KG 591 - Baustelleneinrichtung + Sonstiges			.....
01.02	<p>KG 562 - Individuelle Holzspielgeräte</p> <p><u>Vorbemerkungen individuelle Holzspielgeräte</u></p> <p>Auf dem Gelände der Kita Regenbogen in der Dresdner Neustadt müssen nach umfangreichen Hochbauarbeiten am Gebäude die gesamten Freiflächen erneuert</p>			

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
--------------	-----------------------	-------	-------------------	------------------

werden.

Bis auf wenige Elemente sind keine Spielgeräte in den Freianlagen mehr vorhanden.

Über das vorliegende Los 56 sollen somit die Bauleistung für alle individuellen Holzspielgeräte vergeben werden, um neue Spielgeräte mit einheitlichem Erscheinungsbild in den neuen Freiflächen zu integrieren.

Die Arbeiten zu den Fallschutzbereichen und dessen Einfassungen werden über das Los 53 erbracht.

Bei allen Arbeiten ist die eingeschränkte Zufahrtsmöglichkeit zu beachten. Im Baufeld arbeiten mehrerer Gewerke gleichzeitig.

Die individuellen Holzspielgeräte sind in **zwei räumlich getrennten Baufeldern** zu errichten.

Die Abnahme der Leistungen erfolgt erst nach Freigabe durch einen Spielplatzsachverständigen des AN.

Alle individuell zu fertigenden Holzspielgeräte sollen gestalterisch ein einheitliches Erscheinungsbild ergeben. Dem Holzspielgerätehersteller wird unter Einhaltung nachfolgender Material- und Ausführungsvorgaben ein **KREATIVER SPIELRAUM BEI DER GESTALTUNG DER HOLZSPIELGERÄTE** eingeräumt.

Da nahezu alle Spielgeräte der Freianlagen neu in die Anlage integriert werden müssen, werden vom AG Tragkonstruktionen aus **natürlich gewachsenen Robinienstämmen aber auch Kantvollhölzer** als Tragkonstruktion unter Erfüllung der in den Positionen benannten Spielfunktionen anerkannt.

Alle Spielgeräte, insbesondere Pfostenverbindungen, sind wartungsfreundlich herzustellen. Für alle tragenden Bauteile soll die **Garantiezeit mindestens 10 Jahren** betragen.

Eine serielle Produktion der Spielgeräte oder Verwendung vorgefertigter Elemente/Anbauteile sowie ein modulares Konstruktionsprinzip sind zur Gewährleistung kurzer Liefer- und Montagezeiten sowie bei Ersatzteillieferungen erwünscht.

Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind die **Planung, Fertigung, Lieferung sowie Montage der Spielgeräte** und Ausstattungselemente (ohne Fallschutz). Vom Bieter ist die Übereinstimmung der Geräte im eingebauten Zustand mit den geltenden Normen DIN EN 1176/1177 und den Richtlinien der Unfallkasse mittels eines **Gutachters für Spielplatzsicherheit** nachzuweisen. Der Gutachter für Spielplatzsicherheit liegt im Leistungsumfang des Auftragnehmers (Leistung gemäß gesonderter Position). Die Abnahme der Leistungen erfolgt erst nach Freigabe durch den vereinbarten Spielplatzsachverständigen.

Der Bieter hat seine **Werkplanung** vorab mit dem Auftraggeber/ BÜ und dem Gutachter abzustimmen und von diesen frei geben zu lassen.

Sämtliche Abstimmungs- und Koordinationsleistungen sind in die Einzelpreise einzukalkulieren.

Zur besonderen Beachtung:

- DIN EN 1176/1177 - Spielgeräte und Fallschutz
- Sicherheitsinformationen der Unfallkasse Sachsen
- sichtbare Kanten mit Radius 3 mm bzw. mit Fase 3-5 mm ausführen,
- Ecken mit Radius 5 mm abrunden,
- Öffnungen kleiner als 80 mm bzw. größer als 230 mm ausführen,
- Spaltmaße kleiner als 8 mm, größer als 25 mm und kleiner als 40 mm ausführen,
- abgerundete Schraubenköpfe und selbstsichernde Hutmuttern

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
--------------	-----------------------	-------	-------------------	------------------

- Fallhöhe maximal 2,9 m
- DIN 18334 - Zimmer- und Holzbauarbeiten
- DIN 18360 - Metallbau- und Schlosserarbeiten
- DIN 1052-2 - Feuerverzinken

Material und techn. Ausführung der Kletter - und Spielkombinationen

- für Tragkonstruktionen und Dächer ausschließlich Verwendung von Hölzern der **Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2** (Robinien- oder Eichenholz, keine Tropenhölzer!) ohne Imprägnierung, in ihrer **natürlichen Gestalt oder auch als Kantholz**, vorgelagert, geschält, Durchmesser entsprechend statischer Erfordernisse, etwa 15-20 cm, splintfrei gehobelt, geschliffen, alle Kanten gefast, farbige Hölzer erst nach 2fachen Anstrich gefast, alle Hölzer geölt (Leinölfirnis), Holzrestfeuchte HF < 25 %, Kopfenden gefast/gerundet, - **Farbige Gestaltung** der Holzelemente ist dezent erwünscht. Ein großer Anteil der Holzelemente ist naturbelassen einzubauen, partielle Farblasur für Spielplatzbereich ist zugelassen, 2facher Anstrich, entsprechend Absprachen mit der Bauleitung / AG, der Anteil an farbigen Holzelemente sollte weniger als 20 % betragen, die Farbgestaltung der Hochbauarchitektur ist hierbei zu berücksichtigen (RAL 1027 currygelb), es ist ein einheitliches Farbkonzept in Abstimmung mit dem Bauherrn zu entwickeln. Die Ausführung der Farbgestaltung erfolgt erst nach gesonderter Bemusterung durch den Auftraggeber.

- **Einbau der Pfosten** wird im **Erdverbau** bei Robinienpfosten direkt im Betonfundament (Erdbau) **sowie** mit (Vierkant-) **Pfostenschuhen aus Edelstahl** bei Eichenpfosten anerkannt

- alle Pfosten etwa 10 bis 18 cm Durchmesser, entsprechend statische Erfordernisse sowie gewählter Holzart

- **Balancierbalken** / Querträger je nach statischen Erfordernissen in diversen Längen, unterschiedlich geneigt eingebaut, Balancierbalken und Unterzüge fachgerecht in Pfosten eingelassen und verschraubt

- **Podestbretter** aus Robinie, Eiche, Douglasie oder Sib. Lärche ohne Imprägnierung, oberseits rutschhemmend fein geriffelt, 3,5 cm stark, splintfrei, Kanten gerundet, Stirnflächen geschliffen,

- Verschraubung Riffelbohlen / Glattkantbretter je Brett mind. 4 Senkkopfschrauben / mind. 6 x 70 mm, Verschraubung der Balkenverbindungen mit Holzschrauben 12 x 140 - 200 mm incl. Unterlegscheiben

- alle **Schraubverbindungen** aus Edelstahl, Befestigungselemente rostfrei,

- **Geländer- und Kletterseile** Herkulestauwerk - Seil D 18 mm, hanffarben,

- **Kletternetze** aus Herkulestauwerk mit Kreuzstich-Verbindung

(**Flechtknotenverbindung**), D 16 mm MW mind. 25 cm, hanffarbend,

- **Liegenetze** aus Herkulestauwerk mit Kreuzstich-Verbindung

(**Flechtknotenverbindung**), D 16 mm MW mind. 12 cm, hanffarbend,

- **Klettergriffe** aus Quarzsand in vers. Formen und Farben zum Aufschrauben

- Einbau der Spielobjekte in **Betonfundamenten** aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1, OK Fundament mind. 20 cm unter OK Belag mit abgerundeten Kanten, Größe entsprechend statischer Erfordernisse, **anteilig werden die Fundamentarbeiten vom Los 53 ausgeführt**

Alle zur Leistungserbringung notwendigen Fundamente sind vom Bieter fachgerecht zu dimensionieren und termingerecht als **Fundamentpläne** zur Ausführung zu übergeben. Die Erbringung der Fundamentpläne ist Bestandteil des Angebotes. Bei Widersprüchen zwischen dem Entwurf des Bieters und der Leistungsbeschreibung sind die Angaben der Leistungsbeschreibung bindend.

Nicht zugelassen sind:

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
	- andere Holzarten, geringerer Dauerhaftigkeitsklassen - geringere Materialstärken - andere Anschlüsse und Verbindungen - Geräte ohne DIN Prüfung <u>Angaben zur Ausführung:</u> Für Schutz- und Arbeitsgerüste ist der Auftragnehmer selbst verantwortlich. Alle Aufwendungen sind in die Einzelpreise einzukalkulieren. Die örtlichen Bedingungen für Transport- und Lagermöglichkeiten, Kraneinsatz und Montage sind mit den anderen Auftragnehmern eigenverantwortlich abzustimmen. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß. Die Vergütung von Materiallieferungen erfolgt erst nach Einbau. Dies ist in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.			
01.02.0001	STLB-Bau 2024-04 002 Boden für Einzelfundament, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern, lagern, Arbeiten von Hand, Förderweg bis 0,2 km, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Aushubtiefe bis 1,25 m, Durchmesser über 0,5 bis 1 m, Homogenbereich 2, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 halbfest, - Lagerungsdichte locker, Ausführung gemäß Zeichnung, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	20,000 m3	.....	.....
01.02.0002	Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170506 Baggergut, schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), nach LAGA 1997 Bauschutt, Schadstoff TOC TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 12 t, zur Verwertungsanlage, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.	15,000 m3	.....	.....
01.02.0003	Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, schadstoffbelastet, belastet nach Deponieverordnung für DK II, Schadstoff Antimon, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.	5,000 m3	.....	.....
			Übertrag	.....

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
			Übertrag	.....
01.02.0004	<p>Einzelfundamente klein, unbewehrt für Holzspielgeräte und deren Anbauteile herstellen, getrennte Baufelder und Bauabschnitte, in Teilmengen, innerhalb und neben befestigten Flächen, Ausführung gemäß Zeichnung / Herstellerangaben, Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 25/30, XC 4, XF 1 Maße ca. 50 x 50 cm, Höhe 60 cm, OK Fundament = 20 cm unter OK Gelände, abgerundet, einschließlich Erdarbeiten.</p>	13,000 m3	.....	.....
01.02.0005	<p>Einzelfundamente groß, unbewehrt, getrennte Baufelder und Bauabschnitte, in Teilmengen, für gr. Spielgeräte etc., innerhalb und neben befestigten Flächen, im Einfassungsbereich von Sandspielbereichen, Ausführung gemäß Zeichnung / Herstellerangaben, Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 25/30, XC 4, XF 1 Maße bis ca. 100x100 cm, Höhe 70 cm, anteilig als Köcherfundament vorbereiten mit Innenhülse DN 300, OK Fundament = 20 cm unter OK Gelände, abgerundet, einschließlich Erdarbeiten.</p>	7,000 m3	.....	.....
	BAUFELD NORD - KRIPPENBEREICH			
01.02.0006	<p>Knüppelstufen im Hang liefern und einbauen zum horizontalen Einbau in Hang künftige Rasenflächen, Hölzer mit variablem Durchmesser in gleichen Anteilen zwischen 10 und 20 cm, Einzellänge im Mittel zwischen 100 und 150 cm, Material: Hölzer der Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2, splintfrei gehobelt, geschliffen, alle Kanten gefast, ohne chemischen Holzschutz Stufen fixieren auf Streifenfundament Beton C25/30 mit Fundamentankern (Stahl Gewindestab), 2 Anker je Stufe für Einbau mit Oberkante Stufe ca. 10 cm über OK Gelände. Die Schnittkanten sind 5 / 5 mm zu fassen. Liefern und einbauen, inkl. aller Fundament und Nebentätigkeiten. Ort: Hangtreppe Krippenbereich, Erdhügel</p>	6,000 St	.....	.....
01.02.0007	<p>Hangrutsche mit zu lieferndem Einstiegspodest liefern, montieren und einbauen, gemäß DIN EN 1176/1177, als Sonderteil lt. Detailplan Spielgeräte, in Rasenfläche stehend, Maße: max. freie Fallhöhe: 99 cm; Gerätemaße L/B: ca. 300 x 100 cm, Höhe: etwa 100 cm, max. Maße Fallraum (EN1176): ca.600 x 400 cm.</p>			
			Übertrag	.....

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
--------------	-----------------------	-------	-------------------	------------------

Übertrag

bestehend aus:

- 4 Standpfosten zur Aufnahme der Podestfläche, Länge etwa 50 cm OKG, Einbundtiefe 50 cm, Durchmesser etwa 12 bis 15 cm, entsprechend statischer Erfordernisse
- Podestfläche (Rutschenauflage) von 150x150 cm (etwa 2,5m²), zur Montage der Anbaurutsche, Podestfläche mit Unterzug aus Kantholz, Querschnitt etwa 10x10 cm, Podestfläche mit Terrassendielen belegt, Dielen von 100 cm Länge, Oberfläche rutschhemmend fein geriffelt,
- Anbau-Breitrutsche, Podesthöhe etwa 1,25 - 1,50 m, Breite innen 95 cm, aus Volledelstahl mit Durchlaufschutz Ø 25 mm, Materialstärke 2,5 mm

Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position
 5 Fundamente, je etwa 50x50x60 cm
 Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu,
 Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1
 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Rasen

Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).

1,000 St

01.02.0008

Kleine Nestschaukel liefern, montieren und einbauen gemäß DIN EN 1176/1177 als Sonderteil lt. Detailplan Spielgeräte, in Rasenfläche stehend,

Maße:

max. freie Fallhöhe: 99 cm; Gerätemaße L/B: ca. 290 x 90 cm, Höhe: etwa 180 cm, max. Maße Fallraum (EN1176): ca. 700 x 290 cm.

bestehend aus:

- 2 zwei Vollholzpfosten (Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2) ohne Traverse, annähernd lotrecht stehend, Durchmesser ca. 15-20 cm, entsprechend statischer Erfordernisse, Länge etwa 180 cm OKG, Einbindtiefe etwa 60 cm,
- 1 Schaukelkorb einschl. Aufhängung sowie Befestigungsmaterial für Pfosten, Farbe hanf (Ring) und schwarz (Netzboden), Durchmesser: 90 cm, mit Auslenkbegrenzung,
 Material: Seile aus stahlverstärktem Polypropylen (PP) mit einer max. Zugfestigkeit von 2,5 t, Seilbefestigung aus feuerverzinktem Stahl; Seilnetzverbinder aus Polyamid (PA) konstruktiven Holzschutz beachten

Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position
 2 Fundamente, je etwa 100x100x90 cm
 Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1
 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Rasen

Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).

Übertrag

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
			Übertrag	.....
		1,000 St	.....	.....
01.02.0009	<p>Balancierstrecke Krippe liefern, montieren und einbauen gemäß DIN EN 1176/1177 besonders für Kinder bis 3 Jahre, als mehrteilige Sonderkonstruktion lt. Detailplan, in Rasenfläche stehend, in sich mehrfach abgewinkelte Balancierstrecke,</p> <p>Maße: max. freie Fallhöhe: 99 cm; Gerätemaße L/B: ca. 760 x 250 cm, Höhe: etwa 120 cm, max. Maße Fallraum (EN1176): ca. 1060 x 550 cm.</p> <p>bestehend aus: - 5 Pfosten (Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2) vers. Länge etwa 70 bis 120 cm OKG, Einbindtiefe 60 cm, - 1 Balancierbalken, etwa 300 cm lang, montiert jeweils an 2 Pfosten, vers. Längen von etwa 180 cm bis 350 cm, Durchmesser ca. 15 bis 25 m, mit Halteseil aus Herkulestauwerk Ø 18 mm, hanffarben, Durchmesser etwa 12 bis 15 cm, entsprechend statischer Erfordernisse - 1 Balancierstrecke aus Seilen mit Halteseile, jeweils Herkulestauwerk, Ø 18 mm, Länge jeweils etwa 230 cm, hanffarben - 1 Balancierbalken, etwa 250 cm lang, - 1 schräger Steigstamm mit eingelassenen Trittkerben, Durchmesser etwa 20 cm, Länge 250 cm</p> <p>Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position 5 Fundamente, je etwa 70x70x70 cm Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Rasen</p> <p>Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).</p>			
		1,000 St	.....	.....
01.02.0010	<p>Spielebenen am Sandkasten mit Pfosten liefern, montieren und einbauen gemäß DIN EN 1176/1177 als Sonderteil lt. Detailplan Spielgeräte Einbau in Kombination mit Sandkasten und dessen Einfassung aus gesonderem Los, in Rasenfläche stehend mit Anschluss zum Sandspielbereich,</p> <p>Maße: max. freie Fallhöhe: 99 cm; Gerätemaße L/B: ca. 600 x 400 cm, Höhe: etwa 100 cm, max. Maße Fallraum (EN1176): ca. 900 x 700 cm.</p> <p>bestehend aus: - 13 Pfosten (Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2) vers. Längen, von 50 bis 100 m OKG, Einbindtiefe 60 cm, Durchmesser etwa 12 bis 15 cm, entsprechend statischer Erfordernisse - 3 Spielpodesten, á etwa 1 bzw. 1,5 m², Gesamtfläche 3,5 m², Unterzug aus Kantholz, Querschnitt etwa 10x10 cm, Podestfläche mit Terrassendielen belegt, Dielen von 100</p>			
			Übertrag	.....

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
			Übertrag	.....
	bzw. 120 cm Länge, Oberfläche rutschhemmend fein geriffelt - 3 horizontalen Balancierbalken, Länge etwa 150 bis 200 cm, Durchmesser 15-20 cm, montiert an Standpfosten bzw. Einfassung Sandpielbereich			
	Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position 13 Fundamente, je etwa 50x50x60 cm Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Rasen			
	Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).			
		1,000 St	.....	.....
01.02.0011	Sitzbalken (liegende Stämme/Vollhölzer) liefern, montieren und einbauen gemäß DIN EN 1176/1177, Spielgerät steht auf Rasenfläche, liegende Holzstämme zum Balancieren und Sitzen miteinander verschraubt.			
	Balancierpfad bestehend aus 2 liegenden Stämmen/Vollhölzern (Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2), überlappend montieren, recht- bis stumpfwinkliger Anordnung, einschl. erforderlicher Aussparung im Holz im Bereich der Anschlusspunkte), unter Beachtung des konstruktiven Holzschutzes, zugeschnitten und vorgebohrt zur Befestigung auf Einzelfundamenten auf Rasenfläche liegende, Einbindtiefe max. 5 cm Verankerung mittels Erdnägeln in Punktfundamenten aus Beton C 20/25			
	Material: Vollholz der Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2, unterschiedlicher Dicken Durchmesser: etwa 25 bis 40 cm Stammlängen: 200 und 250 cm			
	Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position 3 Fundamente, je etwa 40x40x60 cm Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Rasen			
	Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).			
		3,000 St	.....	.....
	BAUFELD SÜD - KINDERGARTENBEREICH			

Übertrag

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
--------------	-----------------------	-------	-------------------	------------------

Übertrag

01.02.0012

Große Nestschaukel liefern, montieren und einbauen gemäß DIN EN 1176/1177 als mehrteilige Sonderkonstruktion lt. Detailplan, in Spielfläche aus Fallschutzkies stehend

Maße:

max. freie Fallhöhe: 210 cm; Gerätemaße L/B: ca. 410 x 180 cm, Höhe: etwa 270 cm, max. Maße Fallraum (EN1176): ca. 825 x 370 cm.

bestehend aus:

- 4 schräg zulaufenden Stützen und 1 Querbalken zur Aufnahme der Aufhängung des Schaukelkorbs, aus Hölzern der Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2, (Dicke nach statischen Erfordernissen), konstruktiver Holzschutz der Stützen nach Wahl des AN,
- 1 Nestschaukel, Farbe hanf (Ring) und Schwarz (Netzboden)

Durchmesser: 120 cm, mit Auslenkbegrenzung

Material: Seile aus stahlverstärktem Polypropylen (PP) mit einer max. Zugfestigkeit von 2,5 t, Seilbefestigung aus feuerverzinktem Stahl; Seilnetzverbinder aus Polyamid (PA)

konstruktiven Holzschutz beachten

**Einbau in 4 vorbereitete Köcher-Fundamente
 hergestellt von Baufirma aus gesondertem Los 53**

OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Fallschutz

Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).



1,000 St

Übertrag

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
--------------	-----------------------	-------	-------------------	------------------

Übertrag

01.02.0013 Matschanlage unter Verwendung vorhandener Wasserbecken herstellen, gemäß DIN EN 1176/1177 als mehrteilige Sonderkonstruktion lt. Detailplan, in Spielfläche aus Fallschutzkies stehend,

bestehend aus:

- 3 dreieckige Wasserbecken (ZWL) aus Edelstahl mit Auslassventilen des Herstellers Eibe, Durchmesser etwa 1,5 m, vom Zwischenlager holen, reinigen und an neuem Standpfosten montieren, Transportentfernungen bis 300 m, Montage auf 3 vers Höhen
- 21 Standpfosten zur Befestigung der Becken, Wasserrinnen und Podestfläche, Querschnitt etwa 10x10 cm; Gesamtlänge von 110 bis 150 cm, Einbindtiefe 80 cm (40 cm Fallschutzkies, 40 cm Betonfundament), unterschiedliche Einbauhöhen über OKG nach Bedarf an Pfosten Aussparung zur Montage der Wasserbecken passgenau herstellen (insb. bei runden Pfosten, siehe Foto)
- 5 Wasserrinnen, Einzellängen etwa 120 cm, etwa 15 cm breite Rinnen, Holzstamm als Rinne ausgehöhlt, Gerinntiefe etwa 4 cm, Restwandstärke mind. 3 cm, montiert an Pfosten, ausgerichtet am Auslass der Wasserbecken
- 1 Podest für Pumpe aus gesonderter Position, Podestfläche etwa 50 x 50 cm, 0,25 m², montiert an 4 Standpfosten, mit Unterzug aus Kantvollholz

Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position
 21 Fundamente, je etwa 40x40x50 cm
 Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1
 OK Fundament abgerundet und mind. 30 cm unter OK Fallschutzkies

Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).



1,000 St

01.02.0014 Hangelstrecke liefern, montieren und einbauen gemäß DIN EN 1176/1177 als mehrteilige Sonderkonstruktion lt. Detailplan, in Rasenfläche stehend,

Maße:

max. freie Fallhöhe: 99 cm; Gerätemaße L/B: ca. 580 x 350 cm, Höhe: etwa 250 cm, max. Maße Fallraum (EN1176): ca. 880 x 650 cm.

bestehend aus:

- 3 Pfosten (Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2) Länge etwa 250 cm OKG, Einbindtiefe 60 cm, Durchmesser etwa 12 bis 15 cm, entsprechend statischer Erfordernisse
- 3 Oberzüge zur Versteifung der Balancierstrecke, Länge 250 bis 300 cm

Übertrag

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
			Übertrag	.....
	- 2 Halteseile, Herkulestauwerk, Ø 18 mm, Länge jeweils 200 cm, hanffarben - 1 schräger Balancierstamm, montiert an 2 Pfosten, Länge etwa 230 cm, - 200 cm langes Balancierelement aus 4 vertikal fixierten Holzklötzern, Durchmesser ca. 15 cm, Länge etwa 40 cm, mit je zwei Bohrungen zur Befestigung an zwei horizontal verspannten Gliederketten aus Edelstahl, Kettenlänge gesamt etwa 400 cm, - 250 cm langes Kletterelement aus Edelstahl-Gliederketten, Gesamtlänge Ketten ca. 900 cm, Außendurchmesser der Kette ca. 2 cm, Materialstärke Kettenglied: 6 mm, Belastbarkeit: 150 kg, Kletterelement bestehend aus Ober- und Unterzug montiert an Pfosten, sowie 4 Verbindungsketten in einheitlichen Abständen zwischen Ober- und Unterzug - Balancierstrecke aus 5 stehenden Holzstämmen in vers. Höhen von 20 cm bis 50 cm OKG, Eindbindtiefe 40 cm, Stammdurchmesser ca. 15 bis 25 cm Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position 4 Fundamente, je etwa 70x70x70 cm und ein Flächenfundament für Palisadenparcour á 40x40x200 cm Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Rasen Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).	1,000 St	.....	.....
01.02.0015	Balancierstrecke Kindergarten liefern, montieren und einbauen gemäß DIN EN 1176/1177 besonders für Kinder von 4 bis 6 Jahren als mehrteilige Sonderkonstruktion lt. Detailplan, in Rasenfläche stehend, in sich mehrfach abgewinkelte Balancierstrecke, Maße: max. freie Fallhöhe: 100 cm; Gerätemaße L/B: ca. 350 x 450 cm, Höhe: etwa 200 cm, max. Maße Fallraum (EN1176): ca. 650 x 750 cm. bestehend aus: - 5 Pfosten (Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2) vers. Länge etwa 150 bis 200 cm OKG, Einbindtiefe 60 cm, Durchmesser etwa 12 bis 15 cm, entsprechend statischer Erfordernisse - 2 Halteseile, Herkulestauwerk, Ø 18 mm, Länge jeweils etwa 200 bzw. 300 cm, hanffarben - 5 schräge Balancierstämme, montiert jeweils an 2 Pfosten, vers. Längen von etwa 180 m bis 400 cm, Durchmesser ca. 15 bis 25 cm Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position 5 Fundamente, je etwa 70x70x70 cm Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Rasen Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).			
			Übertrag	.....

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
			Übertrag	.....
		1,000 St	.....	.....
01.02.0016	<p>Quadratisches Liegenetz mit Standpfosten liefern, montieren und einbauen gemäß DIN EN 1176/1177 als Sonderteil lt. Detailplan Spielgeräte, in Rasenfläche stehend</p> <p>Kletterspiel mit Steigstammaufgängen und einem Spielnetz zum Klettern und Lümmeln.</p> <p>max. freie Fallhöhe: 99 cm; Gerätemaße: ca. 200 x 200 cm, Höhe: 100 cm, max. Maße Fallraum (EN1176): ca. 500 x 500 cm.</p> <p>bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Pfosten aus Holz der Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2, etwa 100 cm über OK Gelände, Einbindtiefe 60 cm, Dicke nach statischen Erfordernissen, einen der 4 Pfosten als Steigstamm ausbilden, - 1 quadratisches Spiel- und Liegenetz, 150x150 cm, Fläche etwa 2,25 m², Maschenweite 120/120 mm, Kletternetze aus Ø 16 mm Herkulesseil mit Kreuzstich-Verbindung, Farbe hanffarben, nach Bemusterung mit AG, Netz mittels Edelstahlkausche, Ø 30 mm, an Stützen auf verschiedenen Höhen befestigt, <p>Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position 4 Fundamente, je etwa 50x50x60 cm Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Rasen</p> <p>Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).</p>			
		2,000 St	.....	.....
01.02.0017	<p>Große Spiel- und Kletterkombination liefern, montieren und einbauen gemäß DIN EN 1176/1177 als Sonderteil lt. Detailplan Spielgeräte, Leistungsumfang umfasst das Entwickeln einer kreativen Idee für das Spielgerät unter Beachtung untenstehender Kriterien/Spielangebote und des zur Verfügung stehenden Platzes. In Spielfläche aus Fallschutzkies stehend.</p> <p>unter Verwendung der Rutschstange vom ZWL des AG</p> <p>Maße: max. freie Fallhöhe: 210 cm; Gerätemaße L/B: ca. 820 x 580 cm, Höhe: etwa 350 cm, max. Maße Fallraum (EN1176): ca. 1180 x 890 cm.</p> <p>Gewünschte Spielfunktionen / Ausstattungselemente: bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielebene Podest I, Podesthöhe (PH): 140 cm, Vieleck, anteilig mit Pultdach (2m²), teilweise mit geschlossenen Brüstungen, ca. 5,5 m² - Spielebene Podest II, PH: 160 cm, 5-eckig ohne Dach, teilweise mit geschlossenen Brüstungen, ca. 5 m² 			
			Übertrag	.....

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
--------------	-----------------------	-------	-------------------	------------------

Übertrag

- Spielebene Podest III, PH: 180 cm, 6-eckig, vollständig überdacht, sechseckiges Spitzdach, teilweise mit geschlossenen Brüstungen, ca. 6 m²
- etwa 14 Pfosten als Tragkonstruktion für große Kletter- und Spielkombination, aus Vollholz der Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2, Durchmesser etwa 12 bis 15 cm, entsprechend statischer Erfordernisse,
- 5 lfm Treppenstufe zwischen je zwei Podestflächen mit 20 cm Höhenunterschied herstellen
- etwa 10 m Brüstungsflächen, geschlossen, 70 cm OK Podestfläche, in 7 Teillängen
- etwa 5 Brüstungsfläche mit Öffnungsfläche für Anbauteile, einschl. Durchlaufsicherung, 70 cm OK Podestfläche, Durchgangsöffnungen von 45 bis 80 cm, Brüstungslänge je etwa 150 cm
- Stamm-Kletterlandschaft aus 5 schräg stehenden Vollholzstämmen mit umlaufenden Plattformfläche als Standfläche, Durchmesser der Plattform etwa 50 cm,

Anbauteile:

- 1 Anbaurutsche mit schwebendem Auslauf, Podesthöhe etwa 1,8 m, Breite innen 50 cm, aus Volledelstahl mit Durchlaufschutz Ø 25 mm, Materialstärke 2,5 mm
- 1 Netzaufstieg (für PH 140 cm) aus Herkulestauwerk, Maschenweite 25/25 cm, hanffarben
- 1 Balancierstrecke Dschungelbrücke oder alternativ Balancierstrecke auf beweglich gelagerten Holzklötzern, Länge 150 cm, Breite ca. 80 cm, hanffarben
- 1 Halteseil für Dschungelbrücke, Länge 150 cm, Ø 18 mm, hanffarben
- 1 senkrechte Kletterwand (für PH 180 cm) mit verschieden geformten Klettergriffen, Farbe: nach Bemusterung, geprüft nach DIN EN 12572-3 und DIN EN 1176-1
- 1 Rutschstange vom ZWL (für PH etwa 140 cm)
- 1 Kies-Aufzug mit Aufhängvorrichtung und Zugseil aus Edelstahlkette sowie Gummi-Eimer (Größe etwa D 20 cm, H 11 cm)
- 1 trichterförmiges Guckrohr aus Edelstahl, drehbar montiert an Oberzug der Brüstungsfläche, Durchmesser etwa 5 bzw. 15 cm, Länge etwa 25 cm,
- 2 Sitzbänke (etwa 150 x 40 x 4 cm) unterhalb des Spielturms (Podestfläche III)

Einbau in vorbereitete Köcher-Fundamente, hergestellt von Baufirma aus gesondertem Los 53 nach Übergabe der Fundamentpläne.,
 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Fallschutz

Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).

1,000 St

01.02.0018 Einfriedung Aktivbaustelle liefern, montieren und einbauen gemäß DIN EN 1176/1177 als mehrteilige Sonderkonstruktion lt. Detailplan

Einfriedung zzgl. 4 m Regal aus nachfolgender Position, Zaun um Aktivbaustelle, Gesamtlänge 22 m Höhe etwa 1 m OKG, Sonderelemente wie Maltafel bis 1,4 m, Rastermaß etwa 2 m

bestehend aus:

- etwa 14 Pfosten, aus Vollholz der Dauerhaftigkeitklasse 1 - 2, Durchmesser

Übertrag

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
			Übertrag	.....
	<p>entsprechend statischer Erfordernisse, 110 bis 150 cm über OKG, Einbindtiefe 60 cm, - Zaunfelder mit umlaufendem Ober- und Unterzüge zur Montage der Füllungen - 6 Zaunsegmente aus engmaschigem Schutznetz MW 45 mm, hanffarben, Rastermaß etwa 200 cm, montiert an Pfosten und Ober-/Unterzügen - 3 Zaunsegmente in diversen Breiten mit Lattung entsprechend Gestaltung Regal Rastermaß etwa 200 cm - 1 Maltafel als Zaunfeld aus wetterfest verleimter Multiplexplatte, ca. 200 x 140 cm - 1 kleines Tor mit Riegel verschließbar (etwa 90 cm lichte Durchgangsbreite) - 2 Drehbilder mit optischem Kreisel u.ä., D = 50 cm, Holzwerkstoffplatte mit abriebfester Beschichtung, Motiv nach Vorlage BÜ, zur Montage an Zaunfeld aus Holz, Nutzung von außen,</p> <p>Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position 14 Fundamente, je etwa 30x30x60 cm, Fundamentlage direkt neben Bordlage (Los 53), Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Holzhackschnitzel</p> <p>Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).</p>	1,000 psch	.....	.....
01.02.0019	<p>Regal für Materiallager Aktivbaustelle liefern, montieren und einbauen gemäß DIN EN 1176/1177 als mehrteilige Sonderkonstruktion lt. Detailplan, stehend in Hackschnitzelfläche,</p> <p>Regal ist anteilig Einfriedung der Aktivbaustelle, Maße: 400 x 50 x 200 cm (l/b/h) Grundkonstruktion gestalterisch zu Einfriedung der Aktivbaustelle passen</p> <p>bestehend aus: - 10 Stützen als Tragkonstruktion, Rastermaß 100 cm, Regaltiefe 50 cm - 4 Regalböden je Regalsegment in unterschiedlichen Einbauhöhen herstellen, Vorderkante etwa 3 cm zur Tragkonstruktion eingerückt, Bohle 100/35 mm, Fuge etwa 55 mm - 2 geschlossene Seitenwände, je 200 x 50 cm - 1 Flachdach, 400 x 50 cm - 1 Rückwand, 400 x 200 cm Wand- und Dachverkleidung aus Holzlatten, Dicke mind. 26 mm</p> <p>bündigen Anschluss des Regals zur Einfriedung der Aktivbaustelle herstellen,</p> <p>Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position 10 Fundamente, je etwa 50x50x70 cm, Fundamentlage direkt neben Bordlage (Los 53), Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Holzhackschnitzel</p> <p>Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie</p>			
			Übertrag	.....

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheitspreis (€)	Gesamtbetrag (€)
			Übertrag	.....
	Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).			
		1,000 St	.....	.....
01.02.0020	Aktivbaustelle liefern gemäß DIN EN 1176/1177 in herzustellende Fundamente einbauen, Grundausrüstung der Aktivbaustelle als Sonderteil gemäß Detailplan, Spielangebot steht in Fläche aus Holzhackschnitzeln, Gestaltung angepasst an das Gesamtkonzept und insb. an die Gestalt der Einfriedung der Aktivbaustelle bestehend aus: - 1 Werkbank mit zwei Arbeitshöhen, Gesamtmaße: 300 x 80 x 50 bzw. 70 cm (l/b/h), Tischplatte aus Holzbohle auf 6 Standfüßen aus Vollholz der Dauerhaftigkeitsklasse 1 bis 2 - niedrige Tischfläche 100 x 80 cm - hohe Tischfläche 200 x 80 cm - 5 Sitz- und Arbeitsstämmen, Ø 20 cm, 30 bis 50 cm über OK Gelände, Einbindtiefe 40 cm, in Betonfundament Einbau in vorbereitete Fundamente aus gesonderter Position 4 Fundamente, je etwa 50x50x60 cm Fundament aus Normalbeton DIN 1045 / neu, Betonfestigkeit C 20/25, XC 4, XF 1 OK Fundament abgerundet und mind. 20 cm unter OK Holzhackschnitzel Leistung inkl. aller erforderlicher Montage- und Nebenarbeiten sowie Montagematerial (wie Befestigungsmittel, Schrauben).			
		1,000 psch	.....	.....
01.02.0021	Sicherheitsprüfung DIN EN 1176/1177, DIN 18034 für die gesamten Spielfreiflächen, objektbezogen vor Inbetriebnahme, z.B. befestigte Flächen, Einbauten, Spielgeräte. Durch einen Sachverständigen für Spielplatzsicherheit, mit mehrfachen Vorortprüfungen und Berichterstellung. Technischer Bericht ist dem AG/BÜ vor Nutzungsaufnahme zu übergeben.			
		1,000 psch	.....	.....
Summe	01.02 KG 562 - Individuelle Holzspielgeräte			.....
Summe	01 LOS 56 - Individuelle Holzspielgeräte			.....

Kita Regenbogen

Ausschreibung

Zusammenstellung

01.01	KG 591 - Baustelleneinrichtung + Sonstiges	€
01.02	KG 562 - Individuelle Holzspielgeräte	€

01	Summe LOS 56 - Individuelle Holzspielgeräte	€

Nettosumme		€
MwSt.	 % €

Summe Ausschreibung		€
		=====